

GOTTESDIENSTE

Samstag, 10. Mai

15.00 Fest der Krankensalbung
anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal
organisiert von der Pfarrcaritas
Vorabendmesse um 18:30 entfällt

Sonntag, 11. Mai, 4. Sonntag der Osterzeit, Muttertag

Lesung 1: Apg 13,14.43b-52
Lesung 2: Offb 7,9.14b-17
Evangelium: Joh 10,27-30
10.15 Messfeier
Musikalische Gestaltung: Kinderchor Altach
Pfarrcafé im Pfarrsaal
14.30 Tauffeier
18.00 Muttertags-Konzert von Nina Fleisch

Dienstag, 13. Mai

Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr in
der Pfarrkirche
15.00 Maiandacht mit dem Sozialzentrum in der
Pfarrkirche
Anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal

Mittwoch, 14. Mai

9.00 Messfeier
anschließend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 16. Mai

7.15 Dankesfeier zur Erstkommunion

Samstag, 17. Mai

16.00 Messfeier zur Firmung mit Jugendseelsorger
Fabian Jochum anschließend Agape
Vorabendmesse um 18:30 entfällt

Sonntag, 18. Mai, 5. Sonntag der Osterzeit,

Lesung 1: Apg 14,21b-27
Lesung 2: Offb 21,1-5a
Evangelium: Joh 13,31-33a.34-35

10.15 Messfeier

Pfarrcafé
14.30 Tauffeier
18.30 Maiandacht in der Pfarrkirche

INFORMATIONEN UND TERMINE

Einladung zur Maiandacht

An folgenden Sonntagen findet die Maiandacht statt:
18.05.25 / 25.05.25 jeweils um 18.30.

Samstag 24. Mai 18.30

Musikalisch Gestaltung der Messe von
QuerDur Ensemble&Band unter der
Leitung von Erika Kopf

Ansprechperson bei Beerdigungen:
Pfr. Rainer Büchel 0676/832408134



*Muttertags-
Gottesdienst*

am 11. Mai 2025
um 10:15 Uhr
in der Pfarrkirche
mit dem
Kinderchor

Krankensalbung – ein Fest der Stärkung

Krankheit, Krisen, Operationen und auch das Altwerden werfen uns aus dem gewohnten Alltag heraus. Wir sind dabei auf die Hilfe anderer angewiesen und erfahren die Brüchigkeit unseres Daseins. In diesen Zeiten brauchen Menschen die besondere Zusage der Nähe und der Stärkung Gottes.

Ein Zeichen dafür ist das Sakrament der Krankensalbung.

Durch vertraute Gesten wird spürbar gemacht, dass Gott da ist und mit uns geht.

Handauflegung: wenn ich jemanden bestärken möchte, lege ich meine Hand auf seine Schulter, um ihm spürbar zu zeigen: Du bist nicht allein.

Salbung: bei Verletzungen, bei Schmerzen und zur Pflege verwenden wir Salben. Bei der Krankensalbung werden Stirn und Hände gesalbt.

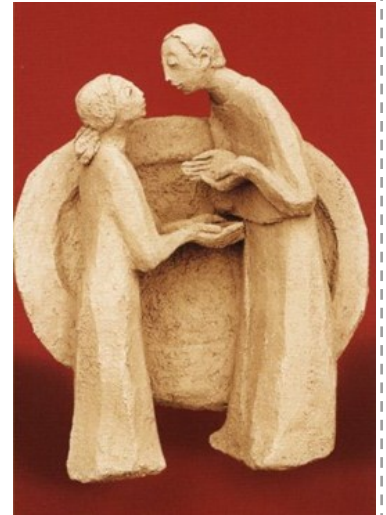
Krankensalbung ist ein Sakrament des Lebens: als Hilfe zur Stärkung und Genesung und als

Zeichen der Hoffnung auf ein neues Leben im Geheimnis des Todes. Die Krankensalbung ist ein Sakrament, das mehrmals empfangen werden kann.

Darum feiern wir miteinander dieses Fest der Stärkung und laden ganz herzlich dazu ein.

Fest der Krankensalbung, Samstag, 10. Mai 2025, 15.00 Uhr Pfarrkirche Altach.

Im Anschluss lassen wir das Fest bei Kuchen und Kaffee im Pfarrzentrum ausklingen.



Freu dich Maria

Maiandacht

Maria ist eine Frau und Mutter, die ganz aus der Freude über Gott gelebt hat. Wir wenden uns immer wieder vertrauensvoll an Maria und bitten um Hilfe und Fürbitte, um Kraft für das Tragen des eigenen Lebens zu gewinnen.

Wir laden zusammen mit dem Sozialzentrum Altach Menschen im Alter zu dieser Maiandacht ein. Wir bringen unser Leben vor Maria und lassen uns von ihrer Freude anstecken.

Wann: Dienstag, 13. Mai 2025, 15.00 Uhr

Wo: Taufkapelle der Pfarrkirche Altach

Im Anschluss laden wir zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal ein.



Wallfahrt am 1. Mai als „Pilger der Hoffnung“

Das Aufstehen in aller Frühe ist nicht leicht gefallen, doch wir wurden reich belohnt mit der wohltuenden Ruhe auf dem Weg durch den Klauser Wald, einer wunderschönen Morgenstimmung, mit einem Vogelkonzert und einem feierlichen Gottesdienst in der Basilika in Rankweil.

Aus jeder der vier Pfarren am Krumma machte sich eine Gruppe auf den Weg. Um 4:30 startete die Gruppe aus Altach, in St. Arbogast ist die Gruppe aus Götzis dazugekommen. Auch Pilger aus Hohenems und Fraxern sind auf dem Weg zu uns gestoßen. Der Weg führte durch den Klauser Wald, die Klauser Weinberge, den Sportplatz Röthis nach Rankweil.

Das Motto der diesjährigen Wallfahrt stammt von Papst Franziskus, der für 2025 ein Heiliges Jahr ausgerufen hat. Er war selbst ein Pilger der Hoffnung und diese Hoffnung wurde auf vielfältige Weise gestärkt.

Toll, dass so viele heuer mitgegangen sind. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

